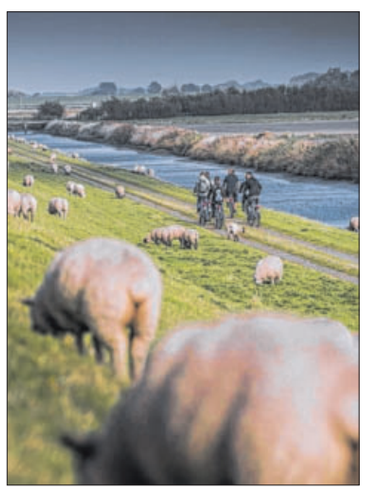
NOTIZEN

Vorfahrt mit Wörthersee-App

Am Wörthersee genießen Gäste neuerdings eine virtuellen VIP-Service mit Hilfe einer neuen App. Das in Österreich bis dato einzigartige Projekt soll Touristen den Urlaubsalltag erleichtern. Mit der App „MobileTicket Wörthersee“ sind mit nur drei Klicks Tickets für Ausflugsziele mit dem Smartphone vorab zu kaufen. Was bisher bei vergleichbaren Systemen nicht möglich war, erfüllt das neue System sofort: Die Einlösung vor Ort direkt ohne Scannen oder Ausdrucken der Tickets. Online oder via Bluetooth wird beispielsweise der Öffnungsmechanismus eines Drehkreuzes gesteuert. Damit ist kein Schlangestehen an einer Sehenswürdigkeit oder an einer Kasse mehr nötig. Zusätzlich kann man über die App auch Maut-Tickets kaufen und nach Eingabe des Auto-Kennzeichens bequem die Video-Mautspur benutzen. In naher Zukunft würden zahlreiche Hoteliers mit dem neuen System sogar eine mautfreie Anreise ermöglichen, gibt Wörthersee-Tourismus bekannt.
www.woerthersee.com

Lammtage in Nordfriesland

Rund 160000 Schafe leben an der nordfriesischen Küste – fast so viele wie Einwohner. Bereits zum 20. Mal finden von Mai bis zum 31. Juli die so genannten Lammtage statt. Das gesunde Küstenklima, der Auslauf auf den grünen Deichen sowie saftige Marschen bieten den Tieren hervorragende Lebensbedingungen. Schafe halten zudem die Grasnarbe kurz, stampfen mit ihren Hufen den Boden fest und sorgen so dafür, dass die Küstenschutzlinie „mit goldenem Biss und goldenem Tritt“, wie man in Nordfriesland sagt, sturmflutsicher bleibt. Sie sind somit Küstenschützer, Woll-, Milch- und Fleischproduzent in einem und immer wieder beliebte Fotomotive. Während der Lammtage werden sie mit einem großen Veranstaltungsprogramm, der Proklamation der Lammkönigin, Bauernmärkten, Ausflugsfahrten sowie vielen weiteren Aktionen gefeiert.
Auskunft: ☎ 048 41/ 89 75 0
www.lammtage.de
www.nordseetourismus.de



Schafe auf dem Deich. Foto: Oliver Franke

Bootsfahrt auf dem Mekong

Für lange Zeit schien es unmöglich, den wilden Oberlauf des Mekongs mit Flusskreuzfahrtschiffen zu bereisen. Das neue Schiff RV Laos Pandaw aus der Reederei Pandaw Cruises mit besonders starken Motoren und geringem Tiefgang macht dieses Abenteuer nun möglich. Vom kommendem Jahr an fährt das Schiff vom Goldenen Dreieck, dem legendären Dreiländereck zwischen Thailand, Myanmar und Laos, bis nach Jinghong in der chinesischen Provinz Yunnan. Das Schiff legt mal in Myanmar, mal in Laos an und ermöglicht so Entdeckungstouren auf der alten Mandalaystraße und im laotischen Dschungel. Die Flusskreuzfahrten sind bei Geoplan Privatreisen zu buchen.
Auskunft: ☎ 030/79 74 22 79
www.geoplan-reisen.de

Neue Frankenwald-Radltour

In sieben Etappen führt die neue Frankenwald-Radltour einmal rund um den Frankenwald. Ein möglicher Start- und Endpunkt der Reise ist beispielsweise die „Bierhauptstadt“ Kulmbach, wo die Radler einen Einblick in die Kunst des Bierbrauens im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum erhalten. Die einzelnen Tagesetappen führen streckenweise auf dem „Mainradweg“ oder dem legendären „Rennsteig“-Höhenweg entlang. Eine weitere Station ist das mittelalterlich geprägte Kronach, das 2015 mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen den 500. Geburtstag Lucas Cranachs des Jüngeren feiert. Auf Wunsch ist auch ein Gepäcktransfer auf der 210 Kilometer langen Strecke möglich.
Auskunft ☎ 09261/60150
www.frankenwald-tourismus.de

Immer den Reifen unterm Arm

Im ungarischen Hévíz wird für das Bad im Thermalsee eine Schwimmhilfe empfohlen

Der Thermalsee am Rand der Stadt ist der große Anziehungspunkt im ungarischen Bad Hévíz. Kurgäste suchen Heilung in dem Naturgewässer. Das ist so groß wie sechs Fußballfelder und immer wohlig warm.

RAIMUND WEIBLE

So groß wie sechs Fußballfelder: der Heilsee in Hévíz in Ungarn. Hier war schon der römischer Kaiser Flavius Theodosius zu Gast. Fotos: Nonprofit GmbH für Tourismus Hévíz

Im Straßenbild von Hévíz sind sie unübersehbar, das ganze Jahr über: Die roten, gelben und grünen Gummiringe. Jeder dritte Passant auf den Straßen im Zentrum hat einen dieser Reifen unter dem Arm. Die Leute steuern mit den Ringen den Heilsee der Stadt an oder sie kommen davon zurück. Es empfiehlt sich, solch ein Auftriebmittel beim Baden zu benutzen. Denn das Kurbad ist ein natürliches, bis zu 38 Meter tiefes Gewässer. Man könnte bei einem Schwächeanfall darin ertrinken. Daher die Schwimmhilfen.

In den Schlund des Sees schütten heiße und kalte Quellen 410 Liter Wasser pro Sekunde, das sich vermengt und mit einer Temperatur von knapp 40 Grad nach oben steigt. Der See mit 4,5 Hektar Fläche ist so groß wie sechs Fußballfelder. Er liegt am südlichen Rand der Stadt, umgeben von einem Park und einem 50 Hektar großen Schutzwald. Selbst im kältesten Winter, wenn Schnee auf den hölzernen Badehäusern und ihren spitzen Türmchen liegt, sinkt die Temperatur nicht unter 24 Grad, im Sommer erreicht das Wasser bis zu 35 Grad. So ist das schwefel- und mineralstoffhaltige Wasser immer angenehm warm. Daher blühen das ganze Jahr über auch Seerosen auf der Oberfläche. Der warme See macht Hévíz zu einer Ganzjahres-Destination.

„Der See von Hévíz ist eine Rarität“, sagt der Rheumatologe und Rehabilitationsarzt Géza Kurth. Weil die Quelle so ergiebig ist, erneuert sich das Wasser alle 72 Stunden, und der See reinigt sich selbst. Er entleert sich in einen kleinen Bach, der im Winter dampfend Richtung Balaton rinnt. Der ständige Wasseraustausch macht Desinfektionsmittel entbehrlich.

Es streicht ein kühler Wind über den See. Eine Gruppe von Gästen steht in Badehose und Badeanzug auf der Plattform des Badehauses. Die Leute frösteln und steigen rasch die Treppe zum See hinab, tauchen ins warme Wasser ein. Heute hat es 33 Grad. Das Wasser fühlt sich seidig an. Kleine Perlen bilden sich am Körper. Nur wenige andere Badegäste – die meisten mit Schwimmringen – sind auf dem See. Die Gruppe schwimmt, fröhlich plaudernd, vorbei an kleinen schwimmenden Inseln aus Seerosen, Richtung Süden, wo die tiefste Stelle sein soll. Und tatsächlich: Dort ist das Wasser spürbar wärmer.

Die Mediziner empfehlen, sich mindestens 20 Minuten, aber nicht länger als eineinhalb Stunden im See aufzuhalten. Weil sich die Badenden ständig abwechseln, herrscht auf dem See nie Gedränge, betont Kurth. Im Sommer gibt die Kurverwaltung bis zu 5000 Tickets pro Tag aus.

Hévíz aus der Vogelperspektive.

Im Altertum muss der Teich von Wald und Schilf verdeckt gewesen sein. Doch schon die Römer dürften im zweiten Jahrhundert nach Christus den See gekannt und genutzt haben. Darauf deuten Münzfunde im Seegrund und eine Villa rustica hin, die Archäologen etwa einen Kilometer vom See entfernt ausgegraben haben. Sie war fast vier Jahrhunderte lang bewohnt.

Nach einer frommen Legende ließ die Heilige Jungfrau die Quelle auf Bitten einer Amme entspringen, die ein gelähmtes Kind heilen wollte. Durch den Schlamm und das Wasser wurde das Kind gesund und kräftig. Es soll der spätere oströmische Kaiser Flavius Theodosius gewesen sein, der im Jahr 391 die christliche Religion zur Staatsreligion erklärt hat. Er zählt zu den berühmtesten Badegästen in Hévíz.

Die meisten Gäste kommen aus dem deutschsprachigen Raum. Davon zeugen die deutschen Illustrierten in den Zeitschriftenläden und die großen deutschen Wäschemarken, die in den Geschäften angeboten werden. In den Hotels und Restaurants spricht das Personal gediegenes Deutsch.

Auch Gábor Csaba. Der Mann mit den schwarzen Haaren führt im Stadtteil Egregy ein Weinlokal namens Öreg Harang – Alte Glocke – direkt unterhalb der romanischen Kirche. Seine Großeltern, erzählt er, seien die Glöckner der Kirche gewesen und hätten im Weltkrieg die Glocke vom Turm genommen und in einem Brunnen versteckt, um sie vor dem Einschmelzen zu bewahren. Das Öreg Harang Borozó ist nur eines von vielen Winzerlokalen in Egregy. Diese reihen sich wie eine Perlenkette am Hang aneinander. Manche haben, wie das Reblaus und das Ludwig, sogar deutsche Namen. Die Weingärtner schenken dort Welschriesling Grauburgunder, Rieslings-Silvaner und Muskateller aus und servieren regionale Kost.

Zahnpatienten laufen Kurgästen bald den Rang ab

Hévíz profitiert auch von den Attraktionen in der näheren Umgebung, die zum Nationalpark Balaton-Oberland zählt. Bis zum Ufer des Balaton sind es nur sechs Kilometer. Frische Fische vom Balaton stehen auf den Speisekarten der Hevizer Restaurants.

Doch die ausländischen Gäste kommen nicht nur wegen des Heilwassers und des landschaftlichen Reizes nach Hévíz. Viele verbinden den Aufenthalt mit einer Zahnbehandlung in einer der vielen Zahnpraxen und -kliniken. Wegen des schwachen Forint und der niedrigen Löhne locken die Zahnkliniken mit Tiefpreisen. „95 Prozent unserer Patienten reisen aus dem Ausland an“, sagt János Gelencsér, Marketing-Chef der gleichnamigen Zahnklinik mit angeschlossenem Dentallabor. Das Unternehmen Gelencser beschäftigt 42 Mitarbeiter und unterhält in Hévíz vier Kliniken, darunter drei in Hotels. „Wir sind dabei, eine fünfte Klinik zu eröffnen“, sagt Gelencsér. Für den Tourismus in Hévíz sind die zahnärztlichen Einrichtungen fast schon so wichtig wie der Heilsee.

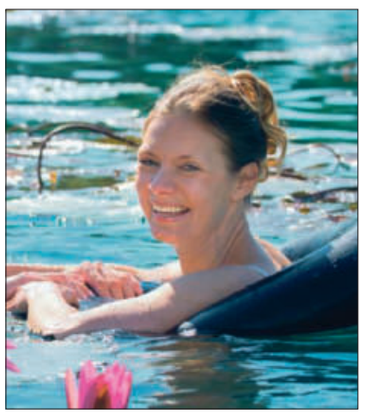
Trink- und Badekuren

Geschichte Hévíz wurde 1328 erstmals urkundlich erwähnt. Das älteste Gebäude liegt am östlichen Stadtrand, eine Kirche aus pannonischem Sandstein mit einem achteckigen Turm aus dem 13. Jahrhundert, der Zeit der Árpáden, dem ersten ungarischen Herrschergeschlecht.

Kuren Wesentliche Wirkstoffe des Hévízer Mineralwassers sind Kalzium, Magnesium, Karbonat und Schwefel. Heilung durch das Thermalwasser suchen Kurgäste mit Erkrankungen des Bewegungsapparats. Auch chronisch entzündliche Beckenkrankheiten (typische Frauenleiden) und Hautkrankheiten (beispielsweise Schuppenflechte) werden damit behandelt. Der Hévízer Heilschlamm soll die konzentrierte Kraft des Heilwassers besitzen. Das Wasser wird auch zu Trinkkuren bei Magenbeschwerden und Verdauungsproblemen verwendet.

Flüge Ab Friedrichshafen jeden Samstag von April bis Oktober zum Hévíz-Balaton Airport (Sármellék).

Info Tourinform Hévíz, www.spaheviz.de www.ungarn-tourismus.de



Zwischen Seerosen dahindümpeln.

Geologie zum Greifen

Woche des Europäischen Geoparks auf der Alb

Auf der Schwäbischen Alb dreht sich vom 23. Mai bis zum 7. Juni alles um das Thema Geologie. Bereits zum elften Mal veranstaltet der Geopark Schwäbische Alb Aktionstage zur „Woche der Europäischen Geoparks“. Das Programm umfasst rund 60 Veranstaltungen.

Die Angebote reichen von geführten Touren über Wanderungen und Höhlen-Exkursionen bis hin zu Festen, Workshops und Vorträgen. So findet am Wochenende, 24./25. Mai, das traditionelle Höhlenfest an der Sontheimer Höhle mit halbstündlichen Führungen statt. Einmalig wird um 11 Uhr am Sonntag auch die „Hintere Kohlhaldenhöhle“ gezeigt. Am Donnerstag, 4, Juni, stellen Guides beim „Fundstellenbesuch“ die Bocksteinhöhle bei Öllingen im Lonetal vor. Am gleichen Tag wird hier auch die Wanderung „Auf den Spuren der Eiszeitjäger im Lonetal“ angeboten. Zwischen Amstetten und Oppingen verkehrt am Sonntag, 7. Juni, mehrfach die Alb-Bähnle-Schmalspurbahn.

Die Woche der Europäischen Geoparks findet jedes Jahr zeitgleich in allen 64 europäischen Geoparks statt. hk

Erdgeschichtliches Erbe erlebbar machen

Gütesiegel Die Auszeichnung als Geopark ist keine Schutzgebietskategorie, sondern ein Gütesiegel, welches auf Zeit verliehen wird. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“ und seit 2005 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark unter der Schirmherrschaft der Unesco.

Info www.geopark-alb.de www.sontheimer-hoehle.de www.urmu.de www.amstetten.de www.

ITALIEN

FeWo / Lago Maggiore / Ortasee in Stresa/Orta, teilw. direkt am See. Ab € 39,00 / Tag für 2 Pers. www.villa-perondi.de T. 08331/92413313 Fax 92413315

KROATIEN

Kroatien-Porec schöne, große Appartments zu vermieten. Tel. 0177-4474905

ERFOLGREICHE WERBUNG MIT UNSEREN REISE-THEMEN

KONTAKT
Telefonischer Anzeigenservice
T +49 (0) 731 156-576
tas@swp.de

JETZT ANZEIGE BUCHEN

Hotel Kristall **** Wander- und Wellnesstraum in Pfalzen/Bruneck/Südtirol
Fam., herzliche Betreuung, sonnige ruhige Lage. 4-Sterne Komfort, Luxus Suiten, 1000 m² Wellnessanlage, Erlebnishallenbad, Beauty-Fit-Vitaloase, 5-Gänge Wahlmenü, Nachmittagsbuffet und vielen Extras.
Vom 16.05.-27.06./04.07.-04.08.: 7 Tage 3/4 Verwöhnpension i. DZ ab € 440,- p.P. • in der Suite ab € 520,- p.P. • Wellness-Gutschein von € 80,- oder 1 Kind bis 15 J. gratis im Elternzimmer
info@hotel-kristall.it • www.hotel-kristall.it • Tel. 0039 0474 528 190 • Fax 0039 0474 528 477
Hotel Kristall KG der Steger Edeltraud & CO • Sichelburgstraße 18 • I-39030 Pfalzen

OBERBAYERN

die „Singenden Wirtsleut“ Eva-Maria u. Thomas Berger

Rupertihof
Berchtesgadener Land - Salzburg
Hallenbad, Sauna
Halbpens., live Musik
Pfingsten 3 x HP nur 178,-
5 Tg., 4 x HP nur 228,-
www.rupertihof.de
Telefon 08654 / 488 30

ÖSTERREICH

Komf. FeWo Nähe Zell am See/Kaprun pro Pers. 20,- €. Tel. 0043–6543–5424 www.sauschneid-hof.at Taxenbach

SCHWÄB. ALB

www.reiseerlebnisfuehrer.de
Ihr Urlaub auf der Schwäbischen Alb
JFG.medienservice@t-online.de